

Modulbeschreibung: Bachelor- und Masterebene

| | | |
|----|---|--|
| 1. | Modul | pbx130 |
| 2. | Modulbezeichnung | Historische Reiseforschung |
| 3. | Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Burghart Schmidt |
| 4. | Lehrende | Prof. Dr. Burghart Schmidt, Christine Lorenz-Lossin M.A., Esperanza Anido Calvo M.A., Peter Bohnert M.A. |
| 5. | Kompetenzen Wissensverbreiterung und - vertiefung | <p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • breites und integriertes Wissen und Verständnis von Raumvorstellung, Fremdheitserfahrung, Kultur- und Wissenstransfer in der Frühen Neuzeit am Beispiel historischer Reiseforschung • Kenntnis und kritisches Verständnis von Forschungstheorien und -methoden • die Fähigkeit, das erworbene Wissen zu Reiseforschung und -praktiken zu vertiefen und auf andere Forschungsfelder zu übertragen • Kenntnis aktueller Fragestellungen und Diskurse der historischen und geisteswissenschaftlichen Forschung • vertiefte Wissensbestände der aktuellen Fachliteratur zur Geschichte der Frühen Neuzeit. |
| | Wissensverständnis | <p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mit historischen Quellen sachgerecht umzugehen und sie mithilfe geschichtswissenschaftlicher und kulturanthropologischer Methoden auszuwerten • fachliche Aussagen erkenntnistheoretisch zu reflektieren, in Bezug zum Kontext zu setzen und kritisch abzuwägen. |
| | Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen | <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Informationen zur Geschichte der Frühen Neuzeit sammeln und historische Quellen sachgerecht interpretieren (Reiseberichte, Karten, Illustrationen, Tagebücher, Briefe etc.) • wissenschaftlich fundierte Urteile zu historischen Fragestellungen ableiten • eigene Fragestellungen, Methoden und Zielsetzungen entwickeln und dem Stand der Forschung entsprechende Untersuchungen anstellen • Wissen zielgruppenspezifisch aufbereiten und vermitteln • sowie Forschungsergebnisse in verschiedenen Medien publizieren, darlegen und erläutern. • wissenschaftliche Lektüre und Redaktion beherrschen, intermedial denken |

Modulbeschreibung: Bachelor- und Masterebene

| | | |
|----|--|--|
| | <p>Kommunikation und Kooperation</p> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p> | <ul style="list-style-type: none"> • fachwissenschaftliche Standpunkte, Konzepte und Methoden argumentativ darlegen und veranschaulichen und in einen lebensweltlichen Kontext setzen • interdisziplinäre Diskurse in das eigene wissenschaftliche Arbeiten einbetten und sich entsprechend in anderweitige Fachdisziplinen einbringen • Institutionen aus dem Bereich der Bildung, Wissenschaft und Medien nutzen und mit ihnen kooperieren (Archive, Museen, Verlage, Bibliotheken, Kultureinrichtungen, politischen Institutionen) • ein wissenschaftliches Selbstbild entwickeln, das sich an den Zielen und Standards professionellen Handelns in den Berufsfeldern der Geschichts- und Geisteswissenschaft orientiert • wissenschaftlich fundiert arbeiten und quellenkritisch vorgehen • Vorstellungen von Raum und Zeit, Selbst- und Fremderfahrung entwickeln und hist. Methoden und Theorien beherrschen • Sinnzusammenhänge in Lebensäußerungen aller Art aus sich selbst heraus verstehen und interpretieren (z. B. in Kunstwerken, Archivquellen, Handlungen, geschichtlichen Ereignissen) |
| 6. | Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> • historisch-archivalische Forschungsmethoden (Archivkunde, Hist. Hilfswissenschaften, Paläografie, ...) • Quellengattungen • Wissenschaftsgeschichte (Paradigmenwechsel) • aktuelle Forschungsdiskurse und -praktiken • Kultur- und Wissenstransfer • Raumvorstellungen, Raum-Zeit-Konzepte • Fremdheitserfahrung, Alteritätsdiskurse |
| 7. | Ausgewählte Literatur | <p>Brenner, Peter: Der Reisebericht in der deutschen Literatur. Ein Forschungsüberblick als Vorstudie zu einer Gattungsgeschichte, Berlin 1990.</p> <p>Hulme, Peter; Youngs, Tim (Hg.): The Cambridge Companion to Travel Writing, Cambridge 2002.</p> <p>Keller, Andreas; Siebers, Winfried: Reiseliteratur, Darmstadt 2017.</p> <p>Maczak, Antoni: Eine Kutsche ist wie eine Straßendirne. Reisekultur im Alten Europa, Paderborn 2017.</p> <p>Maurer, Michael (Hg.): Neue Impulse der Reiseforschung. Historische Ansätze zur interdisziplinären Erfassung eines europäischen Kulturphänomens, Berlin 1999.</p> |

Modulbeschreibung: Bachelor- und Masterebene

| | | |
|-----|--|---|
| | | Thompson, Carl (Hg.): The Routledge Companion to Travel Writing, New York 2016. Treue, Wolfgang: Abenteuer und Anerkennung. Reisende und Gereiste in Spätmittelalter und Früher Neuzeit, Paderborn 2014. |
| 8. | Lehrveranstaltungen (SWS) | pbx130.1 Theorien und Methoden der Hist. Reiseforschung (SE) (2 SWS) pbx130.2 Reisen in der Frühen Neuzeit: Einblicke in die Lebenswelten vergangener Zeiten (SE) (2 SWS) |
| 9. | Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i> | Keine |
| 10. | Empfohlene Vorkenntnisse | keine |
| 11. | Angebotsturnus | halbjährlich |
| 12. | Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester | Sommersemester/Wintersemester |
| 13. | Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i> | Referat oder Portfolio |
| 14. | Arbeitsaufwand | Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 180 |
| | | Selbststudium: 124 Credit Points: 6 CP |
| 15. | Verwendbarkeit des Moduls | Profilierungsbereich Bachelor Profilierungsbereich Master |
| 16. | Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl) | Gemäß §3 Abs. 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen. |